

Pressemitteilung

Themenführung im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn: Jüdisches Schicksal im Landkreis Mühldorf

Landkreis Mühldorf a. Inn, 22. September 2026 – Die Dauerausstellung „Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“ bietet mit zahlreichen Objekten, Dokumenten, Fotos und Zeitzeugenberichten einen Einblick in eine Zeit, die bis heute nachwirkt: Ab Mitte 1944 wurde im Mühldorfer Hart eine Bunkieranlage für die Rüstungsproduktion gebaut. Dafür richteten die Nationalsozialisten mehrere Außenlager des KZ Dachau im Landkreis Mühldorf ein. Über 8.000 zumeist jüdische KZ-Häftlinge aus ganz Europa wurden in den Landkreis verschleppt und zu unmenschlicher Arbeit gezwungen.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung geht die **Historikerin Angelika Wallner** an mehreren Stationen auf das Schicksal der in Mühldorf ansässigen sowie der ins KZ-Außenlager verbrachten Jüdinnen und Juden ein. Sie schildert dabei den Weg von der Gleichstellung in den Verfassungen von 1871 und 1919 zur Verfolgung und schließlich der „Endlösung der Judenfrage“ durch den Nationalsozialismus.

Die Führung findet am **Sonntag, 4. Oktober 2026**, um **15.00 Uhr** in der Ausstellung „Alltag, Rüstung, Vernichtung“ im Haberkasten, 2. OG (Fragnergasse 3, Mühldorf a. Inn) statt.

Die Führung ist kostenlos. Es fällt lediglich der reguläre Eintrittspreis von € 3,- bzw. der ermäßigte von € 1,50 an. Um Anmeldung entweder unter 08631 699 980, oder info@museum-muehldorf.de wird gebeten.



Bildunterschrift: Themenführung "Jüdisches Schicksal im Landkreis Mühldorf" in der Dauerausstellung im Haberkasten Mühldorf.

Bildnachweis: Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

